

Kriterien der Leistungsbewertung in der Oberstufe für das Fach Deutsch am LFG

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

- * Alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen werden bewertet.
- * Die Bewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- * Die Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Beurteilungsbereichen „Klassenarbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“.

2. Klassenarbeiten

- * Es werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben. Sie dienen der schriftlichen Überprüfung der Lernergebnisse.

- * LuL können eine Klassenarbeit durch eine Ersatzleistung wie ein Projekt ersetzen

3. Sonstige Mitarbeit

- * Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen alle Leistungen, die eine Schülerin bzw. ein Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht mit Ausnahme der Klassenarbeit oder einer Ersatzleistung erbringt.
- * Darunter fallen mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch, die Leistungen in Hausaufgaben und die Bereitschaft, diese vorzutragen, Referate, Protokolle und andere Präsentationsleistungen, kreative Textproduktionen, die Mitarbeit in Projekten und sonstige Arbeitsbeiträge.

3.1 Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- * Die Bewertung der Schülerleistung ist sowohl ergebnis- als auch prozessorientiert.
- * Grundlegende Aspekte hierzu sind Kontinuität, Qualität, Umfang, Komplexität und Selbstständigkeit der o.g. Beiträge.

Note 1 (sehr gut)

- * Die Beiträge (s.o.) erfolgen sprachlich und inhaltlich auf einem sehr hohen Niveau und der Grad der Kooperationsbereitschaft der Schülerin, des Schülers ist sehr hoch.
- * Die Teilnahme an Unterrichtsgesprächen erweist sich als konstant und überdurchschnittlich, z.B. durch
 - rasche, sinnstiftende und ausführliche Reaktion auf Äußerungen von L/SuS
 - das häufige Stellen inhaltlich oder sprachlich relevanter Zusatzfragen
 - das regelmäßige Erweitern um sinnstiftende Aspekte
 - die Initiation von Gesprächen
- * Die Schülerin, der Schüler kann sich sehr gut verständlich machen, z.B. durch
 - große Vielfalt im Ausdruck
 - durchweg (fach-)sprachliche Richtigkeit
 - hohe Tendenz zur Selbstkorrektur
- * Die Schülerin, der Schüler zeigt großes Bestreben, neu Gelerntes sofort anzuwenden.
- * Die Schülerin, der Schüler beantwortet, löst sachrichtig und sinnstiftend häufig Fragen bzw. Aufgaben des problemlösenden Bereichs.

Note 2 (gut)

- * Die Beiträge (s.o) erfolgen sprachlich und inhaltlich auf einem hohen Niveau und der Grad der Kooperationsbereitschaft der Schülerin, des Schülers ist hoch.
- * Die Teilnahme an Unterrichtsgesprächen erweist sich als konstant, z.B. durch
 - in aller Regel rasche, sinnstiftende und angemessene Reaktion auf Äußerungen von L/SuS

und mitunter

- das Stellen inhaltlich oder sprachlich relevanter Zusatzfragen
- das Erweitern um sinnstiftende Aspekte
- die Initiation von Gesprächen
- * Die Schülerin, der Schüler kann sich gut verständlich machen, z.B. durch
- Vielfalt im Ausdruck
- (fach-)sprachliche Richtigkeit
- Tendenz zur Selbstkorrektur
- * Die Schülerin, der Schüler ist fähig, neu Gelerntes zeitnah sachrichtig anzuwenden.
- * Die Schülerin, der Schüler beantwortet, löst sachrichtig und sinnstiftend auch Fragen bzw. Aufgaben des problemlösenden Bereichs.

Note 3 (befriedigend)

- * Die Beiträge entsprechen sprachlich und inhaltlich den Anforderungen im Wesentlichen und der Grad der Kooperationsbereitschaft ist angemessen.
- * Die Teilnahme an Unterrichtsgesprächen erweist sich qualitativ oder quantitativ als unregelmäßig, z.B. auch durch
- verzögerte Reaktionen auf Äußerungen von L/SuS
- stärkere Gewandtheit zur/m L als zu den SuS
- kurze Beiträge
- * Die Schülerin, der Schüler kann sich angemessen ausdrücken.
- * Insgesamt beantwortet, löst der Schüler, die Schülerin sachrichtig und sinnstiftend v.a. Fragen bzw. Aufgaben des reproduzierenden und transferierenden Bereichs.

Note 4 (ausreichend)

- * Die Beiträge zeigen Mängel, entsprechen sprachlich und inhaltlich den Anforderungen aber im Ansatz.
- * Die Leistungserbringung erfolgt wenig selbständig und oftmals nur nach Aufforderung - dann aber zumeist sachrichtig – oder die Beiträge erweisen sich regelmäßig als kurz, unpräzise und/oder nicht sachrichtig oder sinnstiftend.
- * Die Ausdrucksfähigkeit und Verwendung der Fachtermini ist begrenzt.
- * Neu Gelerntes wird erst spät oder nicht immer korrekt angewendet.
- * Insgesamt beantwortet, löst der Schüler, die Schülerin sachrichtig und sinnstiftend vorrangig Fragen bzw. Aufgaben des reproduzierenden Bereichs.

Note 5 (mangelhaft)

- * Die Beiträge entsprechen sprachlich und inhaltlich nicht den Anforderungen.
- * Die Schülerin, der Schüler zeigt kaum Interesse an unterrichtlicher Interaktion.
- * Auch nach Aufforderung erfolgen keine den Anforderungen angemessene Leistungen bzw. zeigen sich (in der Prognose schließbare) Wissenslücken und/oder unzureichende Methodenkompetenz.

Note 6 (ungenügend)

Es ist keinerlei Leistung erkennbar und die Schülerin, der Schüler verschließt sich der Teilnahme am unterrichtlichen Geschehen.